

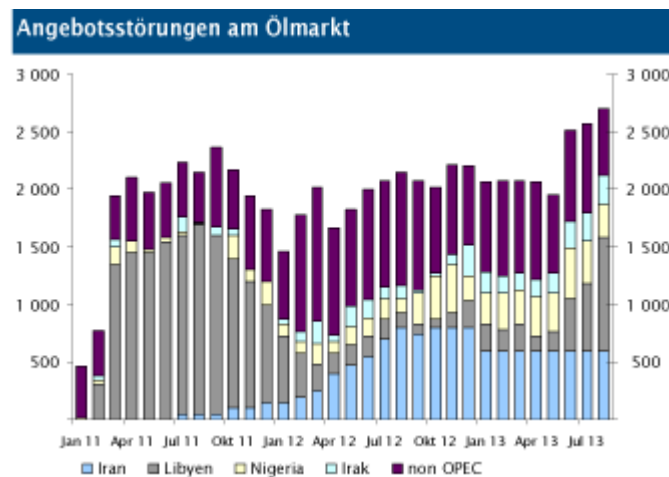
# Energie: Der Markt bleibt weiter angebotsgetrieben - Libyen im Fokus

14.10.2013 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

## Markt bleibt angebotsgetrieben

Der Ölmarkt bleibt überwiegend angebotsgetrieben. So reagierte der Ölpreis zu Beginn der Woche erleichtert über ausbleibende Förderausfälle in den USA, nachdem der Tropensturm "Karen" keine größeren Schäden angerichtet hatte. Der Haupt-Brennpunkt der Marktteilnehmer auf der Angebotsseite bleibt jedoch weiterhin Libyen. Dort war die Ölförderung von zuvor über 1,4 mbpd streikbedingt zwischenzeitlich auf knapp 200.000 bpd gefallen.

Nachdem im Westen des Landes nach und nach einige Ölfelder wieder in Produktion gingen und die tägliche Förderung rund 700.000 Barrel erreichte, wuchs die Hoffnung auf eine ähnliche Entwicklung im Osten des Landes, wo sich das Gros der Förderung befindet und Häfen und Ölfelder nach wie vor von militanten Oppositionellen blockiert werden.



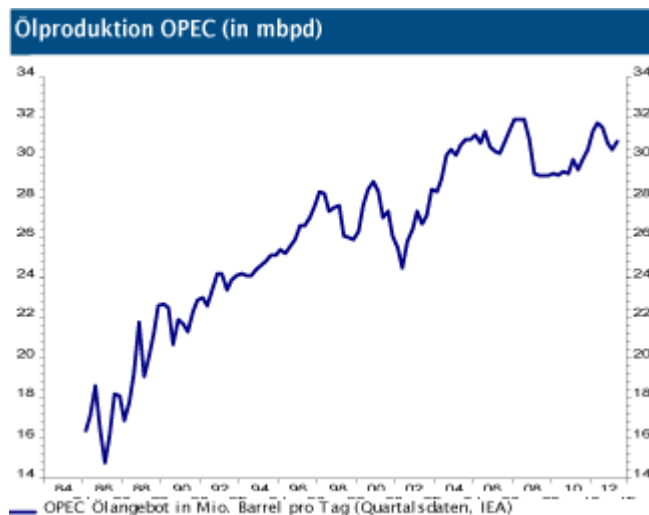
Die Erwartung einer Entspannung der Lage erwies sich als trügerisch. Die spektakuläre Entführung von Ministerpräsident Al-Seidan am Donnerstag dieser Woche ging zwar glimpflich zu Ende, unterstrich aber die Macht der Milizen im Land. Eine schnelle Normalisierung erscheint daher nun wenig wahrscheinlich.

Ölnachfrage (in mbpd)						
	Ölnachfrage 2012 (mbpd)	2013 (mbpd)	Differenz (mbpd)	2014 (mbpd)	Differenz (mbpd)	Differenz (in %)
OPEC	88,92	89,74	0,82	90,78	1,040	1,16%
EIA	89,29	90,26	0,97	91,43	1,170	1,30%
IEA	89,90	90,80	0,90	92,00	1,200	1,32%
LBBW	89,11	89,96	0,85	90,96	1,000	1,11%

Quellen: OPEC MOMR Oktober, EIA Short Term Energy Outlook Okt, IEA Oil Market Report Sept, LBBW Datenbasis: OPEC, EIA, LBBW: Crude, IEA: Products

## "Call on OPEC" dürfte zurückgehen

Die Monatsberichte von EIA und OPEC wurden in der laufenden Handelswoche veröffentlicht. Beide bekräftigten noch einmal die allseits bekannte Einschätzung der guten Angebotssituation, vor allem außerhalb der OPEC. Die amerikanische EIA hob ihre Erwartung für das Produktionsplus von Nicht-OPEC-Öl für 2014 um 50.000 bpd auf 1,5 Mio. Barrel pro Tag an, vor allem dank der positiven Entwicklung durch Schieferölförderung im eigenen Land.



Die OPEC ist derzeit mit einem erwarteten Plus der Nicht-OPEC-Förderung von 1,21 mbpd im kommenden Jahr etwas vorsichtiger. Da das Wachstum der globalen Ölnachfrage mit rund 1 Mio. Barrel pro Tag darunter liegen dürfte, wird die Nachfrage nach OPEC-Öl entsprechend zurückgehen. Das Kartell selbst sieht, trotz der vorsichtigeren Einschätzung der Nicht-OPEC-Förderung, einen Rückgang der Nachfrage nach OPEC-Rohöl auf 29,56 mbpd.

Sofern die Angebotsstörungen, vor allem in Libyen, Irak und Nigeria weiterhin hoch bleiben, dürfte der Förderrückgang leicht zu managen sein. Andernfalls bleibt abzuwarten, wie sich das Dilemma zwischen Marktanteilsverlusten und Preisrückgängen schließlich auflöst.

© Frank Klumpp, CFA  
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/45413--Energie--Der-Markt-bleibt-weiter-angebotsgetrieben--Libyen-im-Fokus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).